



Swiss Association of Energy Geoscientists
Schweizerische Vereinigung von Energie-Geowissenschaftlern
Association suisse des géoscientifiques de l'énergie
Associazione svizzera geoscientifici dell'energia

SFIG
GSGI

Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie
Groupement suisse de la géologie de l'ingénieur
Gruppo svizzero della geologia dell'ingegnere
Swiss Group for Engineering Geology

Swiss Bulletin

für angewandte Geologie
de géologie appliquée
di geologia applicata
for Applied Geology

Anleitung zum Verfassen eines Artikels

Titel des Artikels
evtl. Untertitel

ERSTER AUTOR ¹, ZWEITER AUTOR ²

¹ Institution, vollständige Adresse erster Autor,

² Institution, vollständige Adresse zweiter Autor

Stichworte/Keywords

Region, Fachbereich, ... (in der Sprache des Artikels)

Zusammenfassung

Kurze, prägnante Darstellung des Inhalts. Maximal 1'500 Zeichen, inkl. Leerschläge

Résumé oder Abstract

Mindestens eine weitere Zusammenfassung in einer 2. Sprache (engl., ital. oder frz.)

[Bei grösseren Artikeln (> 20 Seiten) kann ein Inhaltsverzeichnis gemacht werden]

Manuskripte

- sollten 20–25 Bulletin-Seiten nicht überschreiten. Für umfangreichere Beiträge ist der Redaktor zu kontaktieren. Eine volle Bulletin-Textseite (zweispaltig) umfasst zwischen ungefähr 3'850 und 3'900 Zeichen, inkl. Leerschläge.
- können in Deutsch, Italienisch, Französisch oder Englisch verfasst werden; mit jeweils einer zusätzlichen Zusammenfassung (Résumé / Abstract) in einer 2. Sprache.
- müssen sprachlich und inhaltlich einwandfrei sein.
- sind jeweils bis zum 1. März, bzw. 1. September beim Redaktor abzuliefern,
- können bei ungenügender Qualität von der Redaktionskommission bzw. vom Redaktor zur Überarbeitung zurückgewiesen oder ganz abgewiesen werden.
- sind digital als Text-File (Word) abzuliefern; die Formatierung ist möglichst einfach zu gestalten (Arial, 12 Pkt, einspaltig, kein Blocksatz, keine automatische Silbentrennung, kein manueller Seitenumbruch etc.).
- Vom kompletten Artikel (inklusive Abbildungen und Tabellen) ist zusätzlich entweder ein pdf oder eine Hardcopy in guter Qualität abzuliefern.

Figuren, Fotos und Tabellen

- Figuren, Fotos und Tabellen sind sowohl digital als auch als pdf oder Hardcopy in guter Qualität (ausreichender schwarz/weiss-Kontrast, Grautöne gerastert, Auflösung ≥ 300 dpi) abzuliefern.
- Figuren, Fotos und Tabellen dürfen nicht im Text eingebunden sein!
- Tabellen- und Figurentexte sind im Manuskript an ihrer bevorzugten Position einzufügen.
- Die Schrift ist möglichst einheitlich zu gestalten (z. B. Arial, 10 Pkt), keine exotischen Schriften.
- Für die digitale Form kommen nur PC- und Mac-taugliche Grafikformate wie pdf, tif, jpg, gif oder xlsx in Frage.
- Jede Figur ist als separates File abzugeben. Auf der Abbildung darf weder die Figurennummer noch der Erläuterungstext stehen.
- Die Kosten für farbige Reproduktionen und Falttafeln sind vom Autor zu übernehmen. Pro 8 Seiten sind zwei Figuren gratis.

Beispiel einer Tabelle:

Well	Swiss coordinates		Z soil [m.a.s.l.]	Screen interval [m]	Total depth [m]	Type of drilling
	X [m]	Y [m]				
P11a	612'210	127'685	557.97	4.0 - 30.0	30.20	coring
P11b	612'450	128'739	501.23	10.0 – 35.0	39.80	coring

Tab. 1: Die Bohrungen P11a und P11b ...

Verdankung (fakultativ)

Literaturzitate im Text

- Beim Zitieren von Literatur werden je nachdem Autor und Erscheinungsjahr in Klammern gesetzt: (Wyss 1999, 2001; Greber et al. 1995); ...wie Wyss (2001) aufzeigte...

Zwei Autoren werden durch & verbunden, bei drei und mehr Autoren wird im Text nur der erste Autor, verbunden mit «et al.» zitiert.

- Beachte: Im Literaturverzeichnis müssen alle AutorInnen aufgeführt werden, wenn es auch sechs und mehr sind.
- Handelt es sich um ein editiertes Buch: AutorInnen (Hrsg.). Titel. Verlag, Ort.

Beispiele

Greber, E., Leu, W. & Wyss, R. 1995: Erdgasindikationen in der Schweiz. Grundlagen zur Charakterisierung des Gasgefahrenpotentials im Untergrund. Bull. Schweizer Ing. u. Arch., 24, 8. Juni 1995, 567–572.

Wyss, R. 1999: Erdgas beim Bau des Sondierstollens Lötschberg: Untersuchungen und Massnahmen. In: Löw, S. & Wyss, R. (Hrsg): Vorerkundung und Prognose der Basistunnels am Gotthard und am Lötschberg. Balkema Rotterdam, 161–171.

Zeitschriftenartikel

Müller, J. A. 2001: The adventures of Geology. Journal of Fiction in Geology. 42(2), 302–321.

Müller, J. A., Meier, H. & Schmitt, K. 2001: The adventures of Geology. Journal of Fiction in Geology. 42(2), 302–321.

Zeitungartikel

Keller, T. 2001: Alptransit wird teurer. Kann die Kostenexplosion gestoppt werden? Tages Anzeiger, Zürich, 3. April, S. 23.

Buch

Kobalt, T. 2001: Die Geologie des südlichen Sensebezirks. Huber Verlag, Bern.

Buchkapitel

Kobalt, T. 2001: Die Geologie des südlichen Sensebezirks. In A. Müller, P. Schmitt & T. Züger (Hrsg.), Naturwissenschaftliche Reise durch Hinterasien (S. 120–139). Huber Verlag, Bern.

Nicht publizierte Arbeiten

Petry, H. 1997: We have nothing to worry about – volcanoes on Mars. Unveröffentlichte Masterarbeit, University of Washington, Seattle, USA.

Online Seite

Schweizer Geologen Verband 2001: Statuten des Schweizer Geologen Verbandes (CHGEOL). Zugriff: 2. Juli 2002: http://www.chgeol.org/d/bereich_chgeol/statuten.htm.

Übersetzungen

Strauss, A. & Corbin, J. 1999: Grundlagen der Grounded Theory (T. Keller & J. Möller, Übers.). Huber Verlag, Bern. (Original publiziert 1989).

CD-ROM

Autor, I. 2001: Titel (CD-ROM). Verlag, Ort.

Allgemeine Hinweise

- Abkürzungen sind beim ersten Gebrauch jeweils zu erläutern.
- Fett- und Kursivschrift ist nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Es sind typographische Anführungs- und Schlusszeichen zu verwenden: «...».
- Schweizer Koordinaten: LK: 2'600'000/1'200'000.

- 10 m; 10 km; 1'000 m ü.M; $10 \text{ m}^3 \text{d}^{-1}$; 10 % sind jeweils mit geschütztem Leerzeichen zu schreiben.
- Gedankenstrich: etwas länger (Halbgeviertstrich) als Bindestrich.

Der Autor

- übernimmt die volle Verantwortung für die in Text und Bild gemachten Aussagen. Beiträge ungenügender Qualität können von der Redaktionskommission bzw. vom Redaktor zur Überarbeitung zurückgewiesen oder ganz abgewiesen werden.
- ist verantwortlich für das Einholen von allfälligen Reproduktionsbewilligungen und korrekte Quellenangaben.
- erhält einen Vorabzug des Beitrags für allfällige letzte Korrekturen und zwecks Erteilung des Gut-zum-Drucks.
- erhält 25 Separata von seinem Artikel gratis; zusätzliche Exemplare werden entsprechend der Seitenzahl in Rechnung gestellt.

Das generelle Erscheinungsbild des Swiss Bulletins ist aus den Heften auf der Startseite von www.angewandte-geologie.ch ersichtlich.

Im definitiven Layout des Beitrags kann die Positionierung von Figuren und Tabellen von der Manuskriptvorlage abweichen.

Änderungen des Layouts durch den Redaktor bleiben ausdrücklich vorbehalten.